Hettinger Zytig September 2016

erneuerbare Energie Hettlingen

Ein Blick auf unsere Energiebilanz: Wir verändern uns!

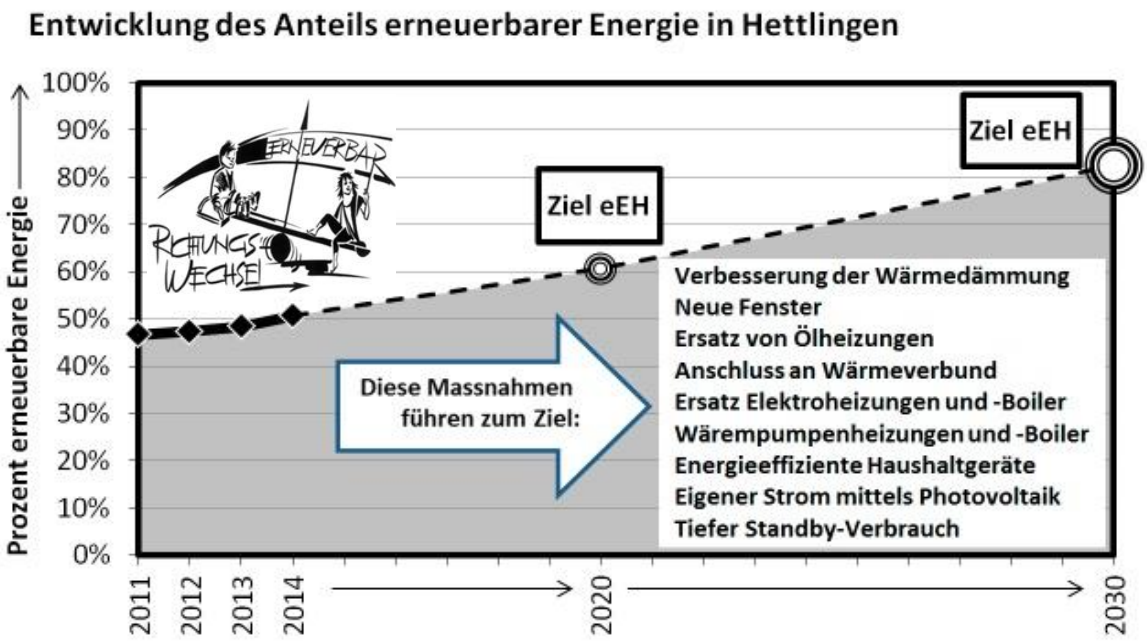
Wir beobachten seit vier Jahren die Entwicklung des Energieverbrauchs von Hettlingen und vergleichen die realen Werte mit unseren Zielvorgaben. Mit den Werten von 2014 (Daten von 2015 sind noch nicht verfügbar) haben wir wieder eine genaue Analyse vorgenommen und einen Bericht dazu erstellt. Dieser kann bei uns per E-Mail (info@ee-hettlingen.ch) angefordert werden.

Der Zweck unseres Vereins ist die Förderung der erneuerbaren Energie in unserem Dorf. Deshalb interessiert uns natürlich, wie sich der Anteil der erneuerbaren Energien in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

Doch es gibt noch viel zu tun, wenn die sportlichen Ziele (siehe Diagramm) erreicht werden sollen: Heute ist bereits schon gut 50% unserer Energie für Haus und Haushalt erneuerbar, bis 2030 könnten 80% erreicht werden!

Investieren auch Sie in eine oder mehrere Massnahmen, die im Diagramm beschrieben sind und unterstützen Sie den Richtungswechsel. **Jede einzelne Massnahme wirkt!** Sie ist auch ein wichtiges Zeichen für unsere Jungen, denn wir müssen unseren Ressourchen unbedingt mehr Sorge tragen und unseren Energieverbrauch auf eine nachhaltige Basis stellen.

Wenn es so weitergeht wie in den letzen Jahren, so können die Ziele in Hettlingen erreicht werden. Haben unsere Vereinstätigkeiten diese Veränderungen bewirkt? Sicher nicht alleine, aber



Das Diagramm zeigt es deutlich auf: Der Anteil erneuerbarer Energie steigt! Im Jahr 2014 haben wir die 50%-Schwelle klar überschritten Zudem stellen wir auch fest, dass der pro Kopf-Verbrauch im Zeitraum 2011 bis 2014 leicht gesunken ist. Das ist in der Tat erfreulich und hat viele verschiedene Gründe. Zum Beispiel wurden im Jahr 2014 etliche neue Gebäude mit energetisch fortschrittlicher Bauart erstellt und sechs neue Photovoltaik-Anlagen gebaut. Heute (Sept. 2016) sind schon 21 PV-Anlagen in Betrieb und verschiedene sind in Planung.

wir sind überzeugt, dass wir einen guten Anteil dazu beigetragen haben und sind motiviert, das auch in Zukunft zu tun. Unsere Beobachter freuen sich schon auf die Energieanalyse 2015 und hoffen, auch dann weitere positive Veränderungen bekanntzugeben.

Jürg Hofer und das eEH-Beobachter-Team